

Jahresbericht
2002/2003



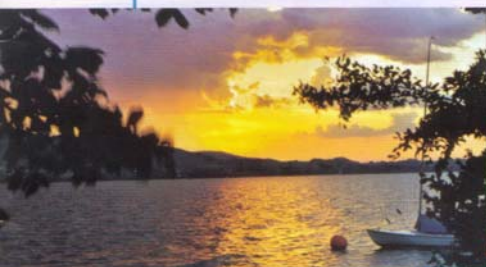
**ÖSTERREICHISCHE
WASSER-RETTUNG**

HELFEN

RETTEN

BERGEN

SCHWIMMAUSBILDUNG



EINSATZBOOTE

RETTUNGSTAUCHEN

Landesverband
Wien

**DER LANDESVERBAND
WIEN DER
ÖSTERREICHISCHEN
WASSER-RETTUNG
DANKT AUF DIESEM
WEGE IHNEN –
SEINEN GÖNNERN
UND FÖRDERERN –
HERZLICH FÜR
IHRE SPENDE UND
IHRE UNTERSTÜTZUNG
UNSERER ARBEIT.**

Danke schön!

Nur durch Ihre Hilfe ist es uns immer wieder möglich, durch Anschaffung von notwendigen Geräten die Schlagkraft unserer Organisation im Kampf gegen den „NASSEN TOD“ zu stärken. Mit der Bitte, uns Ihr Wohlwollen auch weiterhin zu erhalten, wünschen wir Ihnen für das Jahr 2003 alles Gute, eine unfallfreie Badesaison und vor allem viel Erfolg!

**DER VORSTAND DES LANDESVERBANDES WIEN
DER ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG**



Büro- und BetriebsPark Pressbaum

Büros ab 70m² sowie Betriebs- und Lagerhallen ab 200m² mit guter Verkehrsanbindung (1. Abfahrt auf der A1) werden zu günstigen Konditionen langfristig vermietet.

- Direktvermietung vom Betreiber (=provisions- und ablösefrei !)
- Neubau = Erstbezug !
- Variable Kombinationsmöglichkeiten



Mag. Eva Maria Schretzmayer, A-1140 Wien, Satzberggasse 1
Tel. (01) 419 31 00, Fax (01) 416 30 32, www.bbp-pressbaum.at

Wir betrauern das Ableben von



Gerhard Stipani

*geschäftsführender Vizepräsident
und Technischer Leiter der ÖWR,
Landesleiter der ÖWR-LV Wien sowie
Mitglied des Direktoriums der
International Life Saving Federation of Europe (ILS-E)
und Träger zahlreicher österreichischer
wie ausländischer Ehrungen.*

Für Gerhard STIPANI war die Wasser-Rettung ein dominanter Teil seines Lebens; er hat hierfür sehr viel Zeit und auch Geld investiert und prägte unsere Organisation wie kaum ein Zweiter. Gerhard lenkte die Geschicke der ÖWR über viele Jahre und hat sich national wie international einen Namen als Fachmann auf dem Gebiet des Rettungsschwimmens gemacht.

Gerhards Tod ist – ganz abgesehen von der menschlichen Tragödie für seine Familie, seine Freunde und jahrelangen Mitarbeiter – ein schwerer Rückschlag für das Wasserrettungswesen; er hinterlässt eine kaum zu schließende Lücke in unseren Reihen. Wir werden versuchen, in seinem Sinne weiter zu machen, stets seiner gedenkend.



*Dipl.-Ing.
Walter Grimm
Vizepräsident
der ÖWR*



Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und
Landeshauptmann
von Wien

Die Bewertung der Lebensqualität hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab – seien es nun das Arbeitsangebot und die Wohnmöglichkeit, die Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen oder auch die Umweltsituation, um nur einige Beispiele zu nennen. Sie alle unterliegen einer einigermaßen objektiven Beurteilung durch die Bevölkerung. Dem entzieht sich weitestgehend der Faktor Sicherheit, hier überwiegt als Wertmaßstab das subjektive, gefühlsbetonte Empfinden. Und wird die Sicherheit schlecht bewertet, so färbt dieses emotionale Urteil auf alle anderen Bereiche und folglich auch auf die Gesamtbewertung der Lebensqualität ab.

Umso wichtiger sind daher jene Maßnahmen und Mittel, die den Standard der Sicherheit objektiv heben und damit auch das subjektive Sicherheitsgefühl verbes-

sern. Daher begrüße ich, dass sich die Arbeitsgemeinschaft „Österreichisches Wasserrettungswesen“ der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung widmet und damit die

Sicherheit auf den österreichischen Gewässern erhöht.

Gerne nehme ich als Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien den Jahresbericht 2003 der Österreichischen Wasser-Rettung zum Anlass, allen Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern meinen Dank für ihre Arbeit im Dienste der Sicherheit unserer Mitmenschen auszusprechen. Ihr Einsatz und ihr Engagement für die Allgemeinheit kann beileibe nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet werden und es ist mir gerade deshalb ein besonderes Bedürfnis, diese vorbildliche solidarische Einstellung hervorzuheben.



ÖBF Österreichische
Bundesforste AG

**FORSTBETRIEB
PURKERSDORF**

A-3002 Purkersdorf • fb.purkersdorf@bundesforste.at • www.bundesforste.at



Dieter König
Bürgermeister
der Marktgemeinde
Pressbaum

Wasser ist die Quelle des Lebens; oft auch ein Quell der Freude, wenn wir an die Annehmlichkeiten des Sommers, im Besonderen an das kühle Nass in den Schwimmbädern, denken. Dennoch kann Wasser auch Gefahr bedeuten, Menschen können leicht darin ertrinken!

Daher verdient die Österreichische Wasser-Rettung besonderen Dank für die

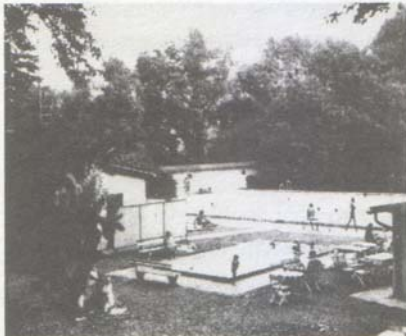
vielen freiwilligen Stunden, die für die Schwimmausbildung und damit auch für die Vorbeugung gegen Unfälle im Wasser geleistet werden. Schon ein einziges gerettetes Leben

rechtfertigt die Aufwändungen.

Der Einsatz und die Leistungen der Wasser-Rettung mögen bei den Menschen auf breite Anerkennung stoßen und eine Welle der ideellen und materiellen Unterstützung auslösen. ■

Dieter König

Besuchen Sie das Schwimmbad Pressbaum mitten im Wienerwald



Vorgewärmtes Wasser (26°C)

Beckengröße: 15 x 27 m

Eigenes Kinderplanschbecken –
ebenfalls mit vorgewärmtem
Wasser

Große Liegewiese

Badebuffet – Eigene Parkplätze



*Wieder ist ein Jahr vergangen
und wir dürfen auf diesem Wege Bericht über unsere
Tätigkeit erstatten.*

In einer humanitären Rettungsorganisation wie der ÖWR sind viele ehrenamtliche Mitglieder in vielfältigen Aufgaben aktiv tätig. Nicht immer spektakulär mit aufreißerischen Ergebnissen – meist still und ohne Aufsehen, am Beckenrand, im Rettungswachdienst oder im Rettungseinsatz, doch meist mit großen Fortbildungswillen. Ihre Triebfeder ist – ganz einfach – der Gedanke für vorbeugende und aktive Hilfe am Nächsten aus Wassernot. Oft ohne großartige Anerkennung, aber um so mehr aus eigenem Bedürfnis heraus.

Aus den Tätigkeitsberichten der einzelnen Fachsparten kann man entnehmen, wie groß die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr waren. Es wird Bilanz über Einsätze, Ausbildungen und verschiedenen andere Tätigkeiten gezogen. Meistens bleiben die oft widrigen Einsatzbedingungen und die großen Anstrengungen, die erforderlich sind, um all diese Aufgaben zu bewältigen, unerwähnt.

Das Element Wasser ist für uns eine Notwendigkeit, hat aber auch seine Tücken und bringt daher Unglücksfälle und Katastrophen mit sich.

Freiwillige, ehrenamtlich tätige Mitglieder unserer Organisation riskieren bei den diversen Rettungseinsätzen ihr eigenes Leben, um in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

In Österreich sind es jährlich tausende, vor allem Kinder und Jugendliche, die zu Schwimmern ausgebildet oder deren vorhandene Schwimmkenntnisse verbessert werden. Viele davon setzen die Ausbildung fort und werden zu Rettungsschwimmern, zu Rettungstauchern oder zu Schiffsführern für unsere Einsatzboote ausgebildet.

Wie viele Unfälle durch all diese Ausbildungen vermieden wurden, lässt sich in Zahlen leider nicht ausdrücken. Auch die Bergung von Sachwerten bewahrt die Betroffenen oft vor großen finanziellen oder ideellen Verlusten.

Unsere Tätigkeit ist keine leichte Aufgabe. Nicht so sehr vom körperlichen oder technischen Standpunkt aus gesehen, denn diese Fähigkeiten kann man weitgehend erlernen. Die Schwierigkeit liegt mehr darin, immer einsatzbereit sein zu müssen, da wir weder Zeit noch Ort kennen, wo all das von uns gefordert wird, was wir gelernt, geübt und worauf wir uns immer wieder vorbereitet haben.

Uns ist schon klar: Unser Gemeinwesen lebt von der Mitwirkung und Mitgestaltung seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Vielzahl sowohl wie die Vielfalt der freiwilligen Tätigkeiten bestimmen die Lebensqualität in unseren Lande mit. Sich aus freien Stücken für die Allgemeinheit einzusetzen, oder auch nur für den „Nächsten“, das ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und von Solidarität für die Gemeinschaft.

Ganz uneigennützig ist ehrenamtliche Arbeit übrigens auch nicht. Denn uneigennütziges Handeln bereichert immer auch das eigene Leben. Es vermittelt die Genug-tuung und das Bewusstsein, gebraucht zu werden, etwas zustande bringen zu können.

Auch die ehrenamtliche Tätigkeit unterliegt einem gesellschaftlichen Wandel. Wenn zunehmend darüber geklagt wird, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitwirkung zurückgehe, so müssen sich dann schon auch die Verantwortlichen fragen lassen, ob sie für die jüngere Generation mit ihren neuen Lebensformen und ihren veränderten Anschauungen noch attraktiv genug sind und ob den Jüngeren auch ausreichend Gelegenheit geboten wird, im ehrenamtlichen Bereich Führungsaufgaben übernehmen zu können.

Ich bin mir jedoch sicher, dass alle unsere aktiven Mitglieder so wie bisher diese Aufgaben trotz vieler Schwierigkeiten übernehmen werden.

Ich möchte mich aber auch bei allen Rettungsorganisationen sowie bei den Gebietskörperschaften, der Exekutive und dem Bundesheer sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit im Rahmen des K-Kreises, aber auch bei allen Sponsoren bedanken und sie ersuchen, uns auch in Zukunft ihr Wohlwollen angedeihen zu lassen.

Aber gestatten sie mir, dass ich heute ganz besonders unseren Mitgliedern für ihre Tätigkeit im Rahmen der Organisation herzlichen Dank sage. Sie alle opfern mit großer Einsatzbereitschaft einen ganz beträchtlichen Teil ihrer Zeit. Und sie leisten diese Tätigkeit unentgeltlich, und dies kann nicht oft genug betont werden, sie geben damit ein Beispiel auch für viele andere.

Wir werden auch weiter gemäss unserem Motto:

**„Jederzeit einsatzfähig – jederzeit einsatzbereit,
kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten“,**

unsere Tätigkeit versehen. ■

Überblick 2002

Im Jahr 2002 leisteten 65 Einsatzkräfte an 34 Einsatztagen im Rahmen des Sondereinsatzdienstes der ÖWR Wien hervorragende und unentgeltliche Arbeit zum Wohle und zur Sicherheit vieler Mitmenschen.

In der Geschichte der ÖWR Wien wurden zum ersten Mal in einer Einsatzperiode gegenüber dem Vorjahr um 1000 Einsatzstunden mehr geleistet. Dieses großartige Ergebnis der freiwilligen Hilfsbereitschaft basiert nicht zuletzt auf den gestiegenen Überwachungsanforderungen an die Österreichische Wasser-Rettung sowie auf den zusätzlich notwendig gewordenen Hilfeleistungen beim Jahrhundert-Hochwasser 2002 und konnte nur durch die Zusammenarbeit der einzelnen Fachrichtungen, Schwimmen, Tauchen und Nautik, erzielt werden. Dabei ist erwähnenswert, dass die Vorstandsmitglieder des ÖWR-LV Wien mit guter Vorbildwirkung an der Spitze der Einsätze standen.

Hier nun der Einsatzüberblick des Jahres 2002

- Bei der Bootsmesse Tulln, vom 05. und 7. bis 10. März, konnten wir zahlreichen Besuchern die Sicherheit am Wasser und den Ausbildungsverlauf in der Österreichischen Wasser-Rettung näher bringen.
- Überwachung AQUA Waterfestival of Vienna (Wasserschi-Veranstaltung) am 30. 05. und 01. 06.
- Überwachung ONE Drachenboot-Cup vom 07. bis 09. 06.
- Übung der ÖWR für alle Fachsparten im Kuchelauer Hafen am 15. 06.
- Überwachung der Siemens Mobile Wave Tour vom 19. bis 23. 06.
- Donauinselfest Wien vom 21. bis 23. 06.
- Überwachung SCUT-Segelregatta Tulln vom 22. bis 23. 06.
- Überwachung der Loveparade am 06. 07.
- Überwachung Ottakringer City Rafting am 21. 07.
- Hochwassereinsatz Gars am Kamp sowie Korneuburg am 14. 08.
- Hochwassereinsatz Deutsch-Altenburg am 15. 08.
- Hochwassereinsatz Kuchelau am 17. 08.
- Überwachung Motorbootrennen F 1000-EM in Au/Donau vom 13. bis 15. 9.
- Überwachung SKY DAY auf der Donauinsel am 27. und 28. 09.
- Repräsentation der ÖWR am Wiener Heldenplatz vom 24. bis 26. 10.

Hochwassereinsatz August 2002



Alle, die Interesse an detaillierten Berichten des Einsatzjahres 2002 haben, können diese in den „Life Guard News“, Ausgabe 2002, unter www.wien.owr.org nachlesen.

Wie schon in den letzten Jahren dürfte auch in nächster Zukunft der Trend in Österreich bezüglich einer vermehrten Abhaltung von Wasser-Veranstaltungen aller Art anhalten; für uns ist dies nach wie vor ein interessantes Einsatzgebiet und für Sponsoren wäre es noch immer eine gute Gelegenheit, mit der Österreichischen Wasser-Rettung Werbung zu betreiben – und uns damit zu unterstützen.

So wie jedes Jahr möchte ich auch heuer nicht verabsäumen, allen zu danken, die den ÖWR-LV Wien so tatkräftig bei den Einsätzen unterstützt haben; insbesondere danke ich den Kameraden Andreas Vogt, Alfred Pehmer, Gunter Schabauer, Josef Heinrich Moser, Wolfgang Hielle, Christian Moser, Harald Richter und Michael Mimra.

Persönlich hoffe ich, dass sich in der kommenden Saison noch mehr Rettungsschwimmer, Rettungstaucher und Schiffsführer als im vergangenen Jahr freiwillig und unentgeltlich für die Bewältigung der Einsatzaufgaben zur Verfügung stellen werden und wünsche allen Gönnern und ÖWR-Mitgliedern ein unfallfreies, gesundes Jahr 2003. ■

Andreas GUTTMANN
Sondereinsatzleiter LV-Wien
Tel.: +43 664 432 50 80
E-Mail: andreas.guttmann@owr.org



S O L A R - U N D H A U S T E C H N I K
elektro  **korkisch**



Ihr Profi für:

Elektro

Sanitär

Bad

Heizung

Torantriebe

Solaranlagen

13., Auhofstraße 120A

14., Linzer Straße 263

Tel.: 877 25 25

Siemens mobile Wave Tour 2002

Wenige Tage vor dem Donauinsselfest trat das Veranstaltungsbüro von Siemens an uns heran, ob wir eine „Flowboarding-Veranstaltung“ überwachen könnten.

Ich nehme an, dass auch für Sie dieser Begriff neu ist oder Anfang Juni 2002 zumindest noch war.

800 PS starke Pumpen schieben das Wasser mit knapp 45 km/h

in ein Becken und erzeugen darin eine stehende Welle von drei bis vier Metern Höhe, in der dann Teilnehmer/Innen aus verschiedensten Nationen surfen und ihr Können zeigen.



Wir sollten bei der „Siemens mobile Wave Tour 2002“ im Rahmen des Donauinsselfests sowie bereits drei Tage vorher in der Zeit von 9.00 bis 24.00 Uhr mit zwei Rettungsschwimmer/Innen das Training und die Bewerbe überwachen.

Es war sehr fraglich, ob wir diesen Dienst so kurzfristig und über einen so langen Zeitraum, noch dazu unter der Woche, besetzen können. Dass es dennoch gelungen ist, dafür darf ich an dieser Stelle allen Rettungsschwimmer/Innen danken, die es durch Ihr Engagement ermöglicht haben. Es war eine sehr interessante und eindrucksvolle Veranstaltung, bei der wir durch rasches Eingreifen mehrmals helfen und dabei unser Können unter Beweis stellen konnten. ■



DONAU DESIGN GmbH

Schul- und Büroartikel

OTTAKRINGER CITY RAFTING

21. Juli 2002

9



Wenige Wochen nach dem Donauinsselfest erfuhren wir vom „Ottakringer City Rafting“, bei dem Teilnehmer mit Raft-Booten den Donaukanal von der Friedensbrücke bis zur Summer Stage fahren sollten.

Mit drei Motorbooten und zwei Ufermannschaften überwachten wir diese Veranstaltung. Da die beiden eingesetzten Feuerwehrboote zu schwach motorisiert waren, mussten wir nach jedem Lauf auch den Transport der Raftboote an den Start übernehmen. Es war geplant, dass bei vier Rennen jeweils ca. 30 Boote starten, wegen des einsetzenden Regens wurde dann aber nach drei Läufen abgebrochen. Auch für 2003 ist wieder ein solche Veranstaltung geplant – diesmal hoffentlich bei besserem Wetter!

Wie Sie aus den obenstehenden Zeilen entnehmen können, sind die Aufgaben für und damit die Anforderungen an Rettungsschwimmer/Innen sehr vielfältig. Um dem gerecht zu werden, ist eine laufende Fortbildung in den verschiedensten Disziplinen absolut notwendig. Eine spezielle Fortbildung – die Ausbildung zum Rettungsschwimmlehrer – machten Stefanie Kroihns und Michael Fuchs, die in den letzten Jahren bereits als Schwimmprüfer sehr aktiv waren. Seit Beginn des Wintertrainings im Oktober gibt es an jedem zweiten Montag jedes Monats ein spezielles Training für bereits ausgebildete Rettungsschwimmer/Innen, Schwimmprüfer und Rettungsschwimmlehrer/Innen im Jörgerbad. Es würde mich freuen, Sie an einem dieser Abende begrüßen zu dürfen. ■

Gerald Innerwinkler, Technischer Leiter



DR. GEORG ZAKRAJSEK
DR. ROBERT LÖFFLER



öffentliche Notare

1070 Wien, Museumstraße 5
Telefon +43/1/523 31 88, Fax +43/1/523 37 55
E-Mail: zakrajsek.loeffler@notar.at

4. AQUA Wasser-Ski-WM

Der erste Einsatz des Jahres der ÖWR-Wien bei einer sportlichen Veranstaltung fand vom 30. 5. bis 1. 6. 2002 im Stauraum des Kraftwerkes Freudenau vor der Kulisse der Marina Wien statt.

Von leistungsstarken und zum Teil sehr lauten Rennbooten wurden die Teilnehmer mit bis zu 100 km/h über den Rundkurs gezogen. Die spektakulären Vorführungen der Wassersportler wurden von vielen Zusehern begeistert verfolgt.

Leider wurde es am zweiten Tag der Veranstaltung etwas zu spektakulär, als nahezu zeitgleich zwei Unfälle den Einsatz der ÖWR-Rettungskräfte erforderten.

Die Bergung der Verletzten und die Übergabe an die Sanitätskräfte der Johanniter wurde sehr professionell durchgeführt. Leider waren in einem Fall die Verletzungen ernsterer Natur, so dass der Rettungshubschrauber für den Abtransport angefordert werden musste.

Als positiv zu vermerken war die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit den Rettungskräften der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Dass bei diesem Einsatz der Motor des Bootes W 10.501 ernste Probleme bereitete, sei nur am Rande erwähnt. Trotz dieses Handicaps konnte die Aktion zur Zufriedenheit aller Beteiligten über die Bühne gebracht werden. ■



ONE Drachenboot-Cup

Am 8. und 9. Juni 2002
 fand wieder das
 jährliche ONE-Drachen-
 bootrennen in der
 Brigittener Bucht auf
 der Neuen Donau statt.



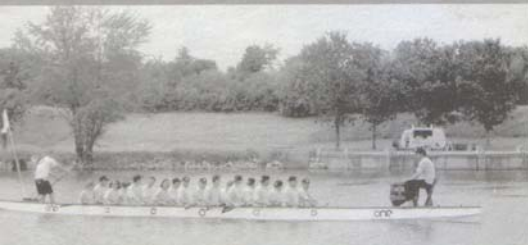
Wir waren mit „Boot 2“
 vor Ort und überwach-
 ten die Veranstaltung
 vom Wasser und vom
 Land aus. Wichtig war
 es, bei eventuellem
 Kentern der schmalen
 Boote rasch einschreiten
 zu können.

In jedem Drachenboot befan-
 den sich 20 Paddler, ein Trommler und
 ein (vom Veranstalter beigestellter)
 Steuermann.

Rettungsgeräte wie Wurfsack, Rettungs-
 boje und Spineboard waren daher in
 ausreichender Anzahl vorbereitet.

Alle Teams traten in einheitlichen aus-
 gefallenen Dressen an und die Renn-
 distanz betrug 250 m, wobei jeweils
 vier Boote gegeneinander fuhren.

Glücklicherweise verlief die gesamte
 Veranstaltung ohne Zwischenfälle und
 so konnten auch wir die tolle Atmos-
 phäre genießen. ■



ING. ALEXANDER **Wanzenbeck**
Spenglerei · Dachdeckung

SCHANZSTRASSE 37 · 1140 WIEN · TEL. 914 96 68 · FAX 982 93 89
WWW.WANZENBECK.AT OFFICE@WANZENBECK.AT

HELDENPLATZ

2002

Jährlich findet am Heldenplatz am 26. Oktober eine Präsentation des Bundesheeres statt.

Als Veranstalter fungiert das Militärkommando WIEN, und die Mitglieder des K-Kreises Wien werden zu dieser Veranstaltung, die der Wiener Bevölkerung auf der einen Seite die Präsenz und die Einsatzbereitschaft des Bundesheeres sowie der Exekutive, aber auf der anderen Seite auch die im K-Kreis vertretenen Rettungsorganisationen sowie die diversen zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt WIEN näher bringen wollen.

Somit ist der LV Wien als Mitglied des K-Kreises auch auf dieser Veranstaltung, die jährlich laut Auskunft der Polizei zwischen 500.000 und 600.000 Besucher anlockt, mit einem kleinen Ausstellungsstand ebenfalls vertreten. ■



An jenem Samstag wurde gemeinsam mit der Johanniter-Unfallhilfe eine Einsatzübung im Kuchelauer Hafen durchgeführt. Die Übungsannahme war, dass ein Schiffsführer die Kontrolle über sein Motorboot

EINSATZ ÜBUNG

15. Juni 2002



Zwei Einsatzboote trafen am Unfallort ein. Die Rettungsschwimmer/Innen begannen mit der Rettung der im Wasser befindlichen Personen, während der Einsatzleiter der ÖWR die Rettung – in diesem Fall die Johanniter-Unfallhilfe – alarmierte. Die erste Aufgabe der Rettungsschwimmer/Innen bestand in der Rettung und Bergung sowie in der Erstversorgung der Personen. Nach Eintreffen der Johanniter wurden

verloren, ein Schlauchboot gerammt hatte und schließlich auf die Uferböschung aufgefahren war. Es gab mehrere Verletzte im Wasser und an Land. Die ÖWR wurde von einem Passanten alarmiert.

Sanitäter zum Unfallort gebracht (am gegenüberliegenden Ufer), um die Patienten transportfähig zu machen.

Danach wurden alle Patienten – teilweise liegend – mit den Booten zum Patientensammelplatz gebracht, von wo aus die Johanniter nach einer erweiterten Versorgung den weiteren Transport durchführten. Insgesamt standen bei dieser Übung 18 Wasserretter und ca. 15 Johanniter im „Einsatz“.



DIPL.-ING. DIETER KATH

Zivilingenieur für Bauwesen – Allgemein gerichtlich beeideter Sachverständiger

3002 PURKERSDORF

Wiener Straße 7, Telefon 0 22 31/642 24 und 640 71, Telefax Durchwahl 18

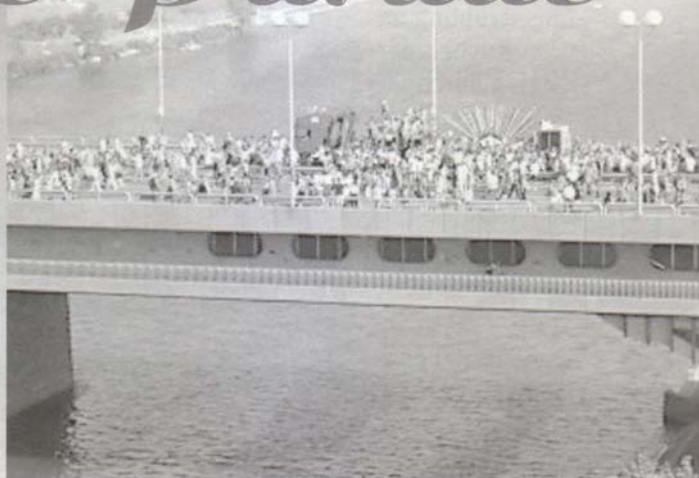
Im Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Kath wird in einer wirkungsorientierten Zusammenschau geplant.

Bei Hochbaukonstruktionen wird nicht nur die Standsicherheit (Statik) untersucht, sondern auch die bauphysikalischen Belange bearbeitet und dynamische Analysen samt Entstörung gerechnet. Es werden lärmtechnische Untersuchungen für Lärmschutzprojekte oder auch Betriebsbewilligungsverfahren durchgeführt. Wir lösen für Sie auch akustische Probleme in lauten Hallen oder schlechtbeschallten Versammlungssälen.

Überwachung der

Love-Parade

Am 6. Juli rückten 17 Mann und 4 Boote aus der Kuchelau aus, um an einem wunderschönen Tag die alljährlich stattfindende Love-Parade zu überwachen. Zwei unserer Boote sicherten die Neue Donau, unsere Boote 1 und 2 bezogen auf der Donau Stellung.



Es war einer jener Sommertage, die keine Wünsche offen ließen. Es war warm, sonnig, wir hatten gute Laune und es gab nichts, was diese trübte. Verrückt geschminkte Menschen, extrem geschmückte Trucks und ein paar „Lustige“, die unbedingt einmal von der Reichsbrücke springen wollten, dieses taten, aber glücklicherweise auch in der Lage waren, ohne unsere Hilfe an Land zu kommen.

So fuhren wir sonnengebadet und ein wenig hörgeschädigt von der lauten Musik so gegen 19:00 h wieder zurück. Diese Fahrt in der abendlichen Dämmerung war sicherlich der schönste Abschluss für einen angenehmen und ruhigen Dienst. ■



optik schmidt

Optikermeister und
beh. konz. Kontaktlinsenoptiker

1150 Wien, Sechshauser Str. 39, Tel. 894 99 99, Fax 892 96 59, e-mail: optik.schmidt@aon.at

Skyday Donauinsel

Weltcup im Fallschirmspringen auf der Wiener Donauinsel vom 27. bis 28. September 2002.

Obwohl der Auftrag sehr kurzfristig an uns herangetragen wurde, war es uns dennoch möglich, je zwei Teams für die beiden Tage zusammenzustellen.

Es wäre ein toller Einsatz geworden, wenn uns das Wetter nicht mit Regen und Kälte dazwischengekommen wäre.

Der Bewerb, von dem tolle Bilder via Live-Kamera auf eine große Leinwand übertragen wurden, konnte leider nur freitags stattfinden, da die Wolken samstags immer dichter und undurchlässiger wurden.

Wir erfreuten uns also an diesem Tag an den schönen Bildern des Vortags und wärmten uns die meiste Zeit mit heißen Getränken im Zelt auf.

Man plauderte mit einigen Piloten und Fallschirmspringern und versuchte zu durchschauen, wie man einen so großen Fallschirm auf einen so kleinen „Rucksack“ zusammenfalten kann. Trotz schlechtem Wetter war es ein netter Einsatz. ■



LINDWURM

1150 Wien, Gablenzgasse 31
Tel. 01/982 24 21, Fax DW 22



APOTHEKE

www.lindwurm-apo.at
e-mail: lindwurm.apotheke@aon.at

BACHBLÜTEN
HAUSSPEZIALITÄTEN
DURCHGEHEND GEÖFFNET



F 1000-EM in Au/Donau

Zu diesem Überwachungseinsatz rückten wir bereits am Nachmittag des 13. 09. mit 25 Einsatzfreudigen, unserem Verbandsarzt Dr. Josef Krugluger und 6 Booten in Au an der Donau ein. An dieser Stelle herzlichen Dank an all jene, die uns die vier zusätzlichen Boote zur Verfügung gestellt haben.

Zu diesen sechs Booten kamen noch zwei Boote der FF Au/Donau und Mauthausen und eines des ÖWR LV OÖ hinzu. Am Samstag, den 14. 09., startete unser Einsatz mit der Überwachung des freien Trainings der beiden Bootsklassen, die Höchstgeschwindigkeiten bis zu 150 km/h erreichen, was einige Gefahren mit sich bringt. In der Früh besprachen wir deshalb noch die wichtigsten Punkte im Verhalten nach Unfällen in Bezug auf Fahrer- und Bootsbergung, welche auch für uns nicht ganz ungefährlich wäre.

Wir genossen das halbwegs schöne Wetter, die ersten beiden Rennläufe und die tolle Darbietung der Jetskifahrer, welche die Rennpausen mit ihren Shows, aber auch einigen Rennläufen ausfüllten. Der erste Renntag verlief ruhig und ohne größere Zwischenfälle.

Am Sonntag war dann alles anders. Das Wetter wurde immer schlechter und trotz aller Ausrüstung, die man im Einsatz bei sich hat, war es kalt, nass und mehr als eine Qual, auf der Donau Stellung zu halten.

Die Rennen wurden zeitlich immer mehr Richtung Abbruch verschoben und so warteten wir absolut durchnässt auf ein erfreuliches Ereignis, welches wir dann nach dem letzten Rennen der Klasse F 1000 auch hatten: der österreichische Fahrer C. Zimmermann konnte sich gegen die Herrschaft der Italiener durchsetzen und die Meisterschaft für sich entscheiden.

Es war bereits schon späterer Nachmittag, als auch die Klasse FR 1000 noch ein Rennen durchführte, bei welchem wir voll zum Einsatz kamen. Ein Fahrer musste abgeschleppt werden, da er aufgrund eines Motorschadens mitten auf der Strecke liegen geblieben war.

Nach einem spektakulären Crash mussten wir einen deutschen Piloten mit Hilfe des Spinboards bergen und die Überreste seines Bootes vor dem Untergang retten. Der Fahrer wurde sofort zu unserem Rennarzt Dr. Krugluger gebracht und von diesem dem Roten Kreuz übergeben. Er wurde mit Prellungen zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Sowohl die Rennleitung als auch unsere eigene Einsatzleitung waren sehr zufrieden mit dem Engagement der gesamten Truppe. Am Sonntagabend brachen wir, nachdem wir die Boote versorgt, uns selbst ins Trockene gebracht und alles verräumt hatten, Richtung Wien auf, wo wir alle zufrieden, aber sicherlich auch müde und glücklicherweise unverseht ankamen. ■





„Haus des Sports“ · Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien, Tel. 01/504 56 79

Du bist Schwimmer? – werde Rettungsschwimmer!

... bei der

Österreichischen Wasser-Rettung

Wenn Du schwimmen kannst und 13 Jahre oder älter bist, komm' zu uns und lerne Rettungsschwimmen. Wir zeigen Dir genau, wie Du die Baywatch-Boje und andere professionelle Rettungsgeräte einsetzen kannst. Lern' auch Du, anderen zu helfen! Bist Du noch unter 13, dann haben wir auch für Dich das richtige Programm! Du lernst neue Schwimmtechniken, Tauchen und Springen – und dabei kannst Du auch die Prüfung für ein Schwimmabzeichen (vom Frühschwimmer über Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmer bis zum Jugendschwimmer oder sogar einen Schnorchelschein) ablegen.

Für Erwachsene führt die Österreichische Wasser-Rettung spezielle Kurse – auch Auffrischungskurse im Rettungsschwimmen – durch.

TRAININGSABENDE:

Amalienbad , Reumannplatz 23, 1100 Wien Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr	Robert Beuchot
Theresienbad , Hufelandg 3, 1120 Wien Jeden Freitag ab 18.00 Uhr	Adolf Hetak
Jörgerbad , Jörgerstraße 42-44, 1170 Wien Jeden Montag ab 18.15 Uhr	Anita Vietauer Stefanie Kroihns
Hallenbad Floridsdorf , Franklinstr 22, 1210 Wien Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr	Otto Kleedorfer
Bundessportzentrum Südstadt Johann-Steinböck-Straße 5, 2344 Maria Enzersdorf Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr nach Rücksprache	Ing. Reinhold Vietauer Tel.: 0 22 33/550 91
Freibad Purkersdorf In den Sommermonaten – Montag ab 19.00 Uhr	Ing. Reinhold Vietauer

TAUCHAUSBILDUNG



Grundtauchschein

Voraussetzungen:

1. Mitgliedschaft in der ÖWR
2. Abgeschlossene Rettungsschwimmerausbildung (Retterschein)
3. Absolvierung des Grundtauchschein-Vorbereitungskurses
4. 10 Tauchgänge (davon mindestens 3 zwischen 15 und 20 m) im Ausmaß von insgesamt mindestens 3 Pressluftstunden

Zusätzlich zum ÖWR-Grundtauchschein wird auf Wunsch das CMAS*-Brevet ausgestellt.

Leistungstauchschein

Voraussetzungen:

1. Vollendetes 18. Lebensjahr
2. 1 Jahr im Besitz des ÖWR-Grundtauchscheines
3. Nachweis über 16 Stunden Erste-Hilfe-Ausbildung
4. Nachweis von insges. 25 Pressluftstd., davon innerhalb eines Jahres vor der Prüfungsabnahme mind. 12 Std. (beinhaltend u.a. einen Nachtstieg, einen Strömungstauchgang und mind. 3 Tauchgänge zwischen 30 u. 40 m)

Zusätzlich zum ÖWR-Leistungstauchschein wird auf Wunsch das CMAS**-Brevet ausgestellt.

Für alle Prüfungsstufen ist die Vorlage einer ärztlichen Tauchtauglichkeitsbescheinigung erforderlich.

TSVO-Mitglieder haben die Möglichkeit, ihr CMAS-Brevet auf die äquivalente ÖWR-Tauchprüfungsstufe umschreiben zu lassen, wenn sie die erforderlichen Vorbedingungen (außer Pkt. 2. des Leistungstauchscheines) nachbringen und Ergänzungsprüfungen zu einigen Punkten der ÖWR-Rettungstaucherausbildung ablegen. Für Mitglieder anderer Organisationen als TSVO/CMAS gilt diese Regelung nicht; bei diesen kann lediglich die Prüfung zum Vorbereitungskurs gemäß Pkt. 3. des Grundtauchscheines entfallen.

Kursort:

UTA-Bad Schmelz

Kurszeit:

jeden Montag von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Anmeldung und Auskünfte:

Gunther SCHABAUER (Landestauchwart) · Tel.: 06 99/133 81 171

STEPANEK-WAGNER GES.M.B.H.



1140 Wien, Linzer Straße 361 • Tel. 419 89 60

e-mail: office@karosserie.at

http://www.karosserie.at

KAROSSERIE-FULL-SERVICE

- Havarieschnelldienst für alle Fahrzeuge
- Technisch modernste Lackieranlage
- Direktverrechnung mit Versicherung
- Klimaanlage-Servcie
- Leihwagen
- Abschleppdienst
- Optische KFZ-Vermessung

Rege Tätigkeit bei den Tauchern

Von unseren heuer aktiven 65 Einsatzkräften sind 35 Taucher, Tauchlehrer-Assistenten und Tauchlehrer. Das zeigt, dass die Fachsparte Tauchen eine der wichtigsten Säulen in unserem Landesverband ist. Mit diesen hervorragend ausgebildeten Einsatztauchern konnten wir bei den vielen Einsätzen durch hohes Niveau und professionelles Arbeiten überzeugen.

Um den hohen Level unserer Einsatztaucher halten oder sogar noch weiter verbessern zu können, ist ständige Weiterbildung besonders wichtig. Die Weiterbildung des Lehrpersonals und der Rettungstaucher war heuer neben dem Tauchkurs ein besonderer Schwerpunkt in meiner Tätigkeit.

In den letzten Jahren hat sich weltweit ein starker Trend in Richtung „technisches Tauchen“ entwickelt. Dazu gehört auch das Tauchen mit künstlichen Atemgasgemischen. Um dieser neuen Herausforderung begegnen zu können und unsere Tauchlehrer damit näher vertraut zu machen, wurde von Walter Grimm, Hellmuth Kimberger und mir Anfang April ein Nitrox-Seminar für Tauchlehrer in Nußdorf am Attersee abgehalten. Bei diesem erwarben 15 Tauchlehrer aus Oberösterreich, Steiermark und Wien das Nitrox-Basisbrevet.

Im Juni fand eine Einsatzübung von Tauchern, Rettungsschwimmern und Schiffsführer zusammen mit der Johanniter-Unfallhilfe in der Kuchelau statt.

Wienerwaldstadt Purkersdorf

Besuchen Sie unsere Freizeiteinrichtungen

Wienerwaldbad mit großer Wasserrutsche und Erlebnisbecken – Sportanlage Speichberg – Tennisplätze – gut ausgebautes Radwegenetz – Mountainbike-Strecken – markierte Wanderwege – Naturpark Sandstein-Wienerwald mit Naturlehrpfad, Spielplätzen, Streichelzoo, Hirsch-, Reh- und Wildschweingehege, Wienerwaldhaus – Heimatmuseum im Schloß (Anmeldung erforderlich).

Auskunft: Stadtgemeinde Purkersdorf, Tel. 0 22 31/636 01, Fax 0 22 31/622 67, E-Mail: gemeinde@purkersdorf.at – www.purkersdorf.at

Renate ZACH

Arrangements · Kränze
Gräberschmückung
Friedhofsgärtnerei



1140 Wien
Einwanggasse 55
(beim Penzinger Friedhof)
Telefon 985 64 07

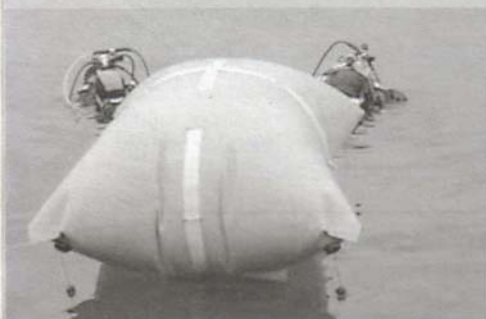
Speziell für Taucheinsatzleiter hat unser Bundestauchwart Armin Fussenegger Mitte Oktober ein Fortbildungsseminar veranstaltet, an dem die Landestauchwarte und erfahrenen Tauchlehrer aus allen Bundesländern teilnahmen. Hierbei wurde besonders auf die für schnelle und effiziente Taucheinsätze notwendige Planung und Logistik eingegangen. Ein anderer Schwerpunkt war der Umgang mit verschiedenen Hebeballontypen über und unter Wasser. Dabei zeigte sich, dass für flaches Wasser wie die Alte und Neue Donau geschlossene Hebekissen mit etwa 1000 l Fassungsvermögen die am besten geeigneten Ballontypen sind.



Hebeballone im Größenvergleich



Das Team aus Wien



1000-l-Hebekissen



Kameraden Grimm und Fussenegger beim Vortrag

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

KARL OSTATEK



SPEZIALIST FÜR KÜCHEN,
EINBAUMÖBEL,
GESCHÄFTS-EINRICHTUNGEN
UND HÄUSERRENOVIERUNGEN
WIEN XIV, GOLDSCHLAGSTR. 140
TELEFON + FAX 982 43 61

Bei unserem heurigen Tauchkurs erwarben 5 Kameraden den Grundtauchschein und 7 Kameraden den Leistungstauchschein. Den Landesverband Steiermark unterstützten wir mit 2 unserer Tauchlehrer bei der Ausbildung ihrer Grund- und Leistungstauchscheinkandidaten. Insgesamt absolvierten unsere Tauchlehrer 263 Tauchgänge mit 94 Unterwasserstunden für die Ausbildung unserer Tauchschüler. Wenn man die 31 Abende im Hallenbad, die 12 Abende für die Theorieausbildung sowie die 10 Tage Freiwasserausbildung am Attersee zusammenrechnet, kann man ermessen, wieviel Freizeit unsere TauchlehrerInnen jedes Jahr alleine für den Tauchkurs aufbringen. Dazu kommen noch die Kosten für die Fahrt zum Attersee sowie Essen und Quartier, die unsere TauchlehrerInnen fast zur Gänze selbst tragen. Nicht zu vergessen die selbstlose Verwendung der eigenen Tauchausrüstung für die Tauchausbildung und für Einsätze, wobei diese natürlich auch Schaden nimmt. Ohne diesen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand des Tauchlehrpersonals wären weder eine Tauchausbildung noch Einsätze möglich. An dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön an mein Lehrpersonal. ▶

Nachttauchgang in der EL Nußdorf



„Admin-
tratives“
muß
auch
sein



Hier ein paar Eindrücke
der Ausbildungstätigkeit
während unseres Tauchkurses:



Die „Rettungskette“ ist Schwerarbeit





Taucher der ÖWR bei Abdichtungsarbeiten und Hilfeleistungen in Bad Deutsch-Altenburg

Beim Hochwassereinsatz Mitte August konnten unsere Taucher in Bad Deutsch-Altenburg bei der Errichtung von Sandsack-Barrieren sowie bei der Abdichtung von Kellerfenstern mit Folien und Schaltafeln im und unter Wasser wertvolle Hilfe leisten. Als Einsatzleiter der Österreichischen Wasser-Rettung bei den Hochwassereinsätzen in Gars am Kamp und in Bad Deutsch-Altenburg war ich auch bei den Besprechungen in den Krisenstäben. Da gewann ich die Erkenntnis, dass bei so großen Ereignissen die Koordination und Zusammenarbeit von mehreren Hilfsorganisationen wie Wasser-Rettung, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bundesheer usw. noch verbesserungswürdig ist und auch im größeren Maßstab geübt werden müsste. Auch für die optimale Verteilung der Hilfsgüter und die Führung und Koordination der vielen Freiwilligen muß bei so einem großen Einsatz gesorgt werden. Von den Organisationen in den Krisenstäben fühlte sich niemand dafür zuständig.

Unser Tauchlehrerteam erhielt durch Manfred Pinnegger, der die Prüfung zum ÖWR-Tauchlehrer Anfang September beim Tauchlehrer-Prüfungsseminar in St.Gilgen absolvierte, Verstärkung. Recht herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung. Er wird den Platz von unserem Tauchlehrer Martin Orner ausfüllen, bei dem nun seine im August geborene Tochter Camilla seine Pflichten als Vater einfordert. Herzliche Gratulation an Martin und Barbara.

Da heuer das „Meerestauchseminar“ auf Krk ausfiel, nutzten wir das Wochenende um den 26. Oktober zu einigen Übungstauchgängen mit unseren jungen Grund- und Leistungstauchscheininhabern am Attersee. Seit langem konnten wir wieder einmal beim **Abtauchen des Landesverbandes Oberösterreich am Langbathsee** teilnehmen. Bei schönstem Wetter und den warmen Temperaturen eines Föhnwindes war das ein schöner taucherischer Jahresausklang. Unsere Tauchlehrerin Wilma konnte sogar eine der unter Wasser versteckten Sektflaschen finden und bergen.



Abtauchen am Langbathsee in Oberösterreich





Fertig zum Abtauchen ...



Danke an Hans Eidler, der auch heuer wieder selbstlos unser Weihnachtstauchen am Neufeldersee organisierte.

Erstmals sorgte ein „Ofen“ für eine behagliche Wärme vor und nach dem Tauchgang. In fröhlicher Stimmung wurde trotz des bereits auf 4° C abgekühlten Seewassers der Christbaum unter Wasser an seinen vorgesehenen Platz transportiert.

„Christbaumversenken“



Zum Abschluss möchte ich nun all jenen Kameraden danken, die mich bei der Tauchausbildung und den Taucheinsätzen mit ihrer Arbeitskraft und Freizeit unterstützen – besonders auch den Familienangehörigen, die dadurch auf viel verzichten müssen. Danke auch den Kameraden der EL Nußdorf am Attersee, die uns auch heuer wieder mit ihrer Infrastruktur bei der Freiwassertauchausbildung unterstützt haben.

Mit der Bitte, mich auch heuer wieder tatkräftig zu unterstützen, wünsche ich uns allen eine unfallfreie Saison 2003. ■

Gunter Schabauer, Landesreferent Tauchen

ELFRIEDE PEIKER

Wirtschaftstreuhänder / Steuerberater
Buchführung, Datenerfassung, Steuer- und Wirtschaftsberatung

1130 WIEN
TREFFZGASSE 9

TEL. 01/888 32 41
FAX 01/888 32 41/DW 30
E-MAIL: PEIKER-WTH@EUNET.AT

DAS EINSATZJAHR 2002 IN DER NAUTIK

Die abgelaufene
Einsatzsaison 2002
war sehr turbulent
und arbeitsintensiv
für die Wiener
Wasser-Rettung.

Im Jänner wurde ein GMDSS-Kurs mit Prüfung in Rijeka organisiert, der von 18 Mitgliedern absolviert und bestanden wurde. (Bemerkt wird, dass mit dem ausgestellten GMDSS-Zertifikat auch der Funkverkehr auf der Donau durchgeführt werden darf.)

Im Frühjahr wurde wieder ein Schiffsführerkurs abgehalten, die staatliche Prüfung wurde von 16 Mitgliedern bestanden und sind somit stolze Besitzer eines Schiffsführerpatentes.

Die Zahl der Überwachungen und Einsätze, bei denen unsere Einsatzboote eingesetzt waren, hat einen neuen Höchststand erreicht.

Folgende größere Veranstaltungen wurden überwacht:

- Wasserski-Europameisterschaft in Wien;
- Segelregatten im Bereich Tulln;
- Donauinselfest mit Vorführungen;
- Love Parade sowohl auf der Donau als auch auf dem Entlastungsgerinne;
- „City-Rafting“ auf dem Donaukanal;
- Ruderregatten;
- „Sky-Days“ – Sicherung der Veranstaltung im Bereich Floridsdorfer Brücke;
- „Drachenboot-Rennen“ auf der Neuen Donau;
- F 1000-Europameisterschaft in Au/Donau.

Bei dieser Veranstaltung waren 9 Rettungsboote eingesetzt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der Fa. YACHT ASSIST, Herrn WILHELM, bedanken, der uns wieder ein optimales BUSTER-Boot für diesen schwierigen Einsatz zur Verfügung stellte, welches sich ausgezeichnet als Rettungsboot bewährte.

Die Firma STEYR-Motorentchnik stellte uns für die gleiche Veranstaltung ein Boot mit einen M 1 DIESEL-Motor zur Verfügung, welches sich durch optimale Motorleistung und extrem niederen Kraftstoffverbrauch auszeichnete.

Schlussendlich waren wir beim **Hochwasser im August 2002** mit zahlreichen Einsatzkräften in Wien und Niederösterreich im „Hochwassereinsatz“.



elektro
erdarbeiten

**Gerhard
Schabschneider**

Elektroinstallationen – Blitzschutz – Heizberatung
Wärmepumpen – Erdarbeiten – Künettenfräsen
Erddurchschlagsraketen – Kernbohren

hauptstraße 31 telefon: 0 22 33/525 93
3021 pressbaum fax: 0 22 33/539 03
3061 ollersbach mobil: 06 64/111 01 11

Diese Fülle an Einsätzen hat unser mittlerweile „sehr altes Boot“ – Starcraft – langsam an das Ende seiner Lebenszeit gebracht, und das Hauptanliegen der Nautik ist, rasch einen Ersatz zu finanzieren.

INFORMATION:

Rettungs-/Einsatzboote, welche Eigentum der ÖWR sind (und solche, die für den ÖWR-Rettungsdienst herangezogen werden) dürfen nur von ÖWR-Mitgliedern, die im Besitz eines gültigen Schiffsführerpatentes und der Selbstfahrgenehmigung sind, geführt werden. Um die Selbstfahrgenehmigung zu erhalten, muss eine Überprüfung durchgeführt werden. Die Ausstellung der Selbstfahrgenehmigung erfolgt durch den jeweiligen Landesreferenten für Nautik und ist bis auf Widerruf gültig.

Diese Personen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Besitz des ÖWR-Retterscheines (in Ausnahmefällen Helferschein)
- Mindestens 1-jähriger Besitz des Schiffsführerpatentes
- 1-jährige Mitarbeit bei Bootsdiensten unter Anleitung und Aufsicht eines erfahrenen Schiffsführers
- Teilnahme an nautischen Seminaren
- Kenntnisse des Motors sowie der technischen Ausrüstung (Funk etc.)
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Knotenkunde und des seemännischen Verhaltens
- Richtiges Verhalten bei Personen- und Sachbergungen
- Länderbezogene Anforderungen (z.B. Fließwassererfahrung/Schleusenerfahrung etc.)

Die **BÄCKEREI STRÖCK** hat uns wieder bei zahlreichen Veranstaltungen mit köstlichen Backwaren versorgt.

Wie alle Jahre herzlichen Dank an die Firma KLEIN Leopold, die uns wieder unentgeltlich einen Liegeplatz im Sportboothafen Kuchelau für unsere Einsatzboote zur Verfügung gestellt hat uns auch sonst laufend unterstützt.

Dank an die Firma SUZUKI Austria, Herrn BACHLER, für den noch immer einwandfrei laufenden SUZUKI-Außenbordmotor DF 70, der eine bewährte Kombination mit unseren Einsatzboot W 10.502 darstellt.

Ich möchte mich bei allen Schiffsführern und Einsatzkräften sowie deren Angehörigen für die tatkräftige Unterstützung im „extremen“ Einsatzjahr 2002 bedanken und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahre 2003.

Ich wünsche allen Freunden und Mitgliedern eine sichere Fahrt auf dem Wasser und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Michael MIMRA, Landesreferent f. Nautik

TERMIN – Schiffsführerkurs 2003

Schiffsführerpatent 10m/
Schiffsführerpatent 10m Seen und Flüsse

Beginn Do., 10. 04. 2003, 19.00 Uhr
Treffpunkt ÖWR-Lokal Wien 21., An d.
Oberen Alten Donau 3 – 7

Anmeldung im LV-Büro oder beim Landesnautiker, Tel.-Nr. 06 64 / 442 30 90
E-Mail: michael.mimra@owr.org



- Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene
- Perfektionskurse für jedermann
- Training für Triathleten
- Intensivkurse in den Schullerferien
- Unterricht für Kindergärten-Hortgruppen
- Privatstunden nach Vereinbarung

Die Kurse werden von pädagogisch erfahrenen Lehrern unter der Leitung der 16fachen österreichischen Staatsmeisterin Andrea Steiner durchgeführt.

Telefon täglich außer Mittwoch unter
01/98 100 352

E-Mail: admin@schwimmschule-steiner.at
www.schwimmschule-steiner.at
Nähere Informationen über die Wr. Stadthalle

SCHLEUSE	UKW-Kanal	Bergschleusung	Talschleusung
ASCHACH Km 2162,700	18	11.00 / 13.00 / 18.00	09.00 / 13.30 / 17.00
OTTENSHEIM Km 2146,730	20	10.00 / 12.00 / 17.00	10.30 / 14.30 / 18.00
ABWINDEN Km 2119,450	22	10.30 / 15.00 / 18.30	09.00 / 13.00 / 17.00
WALLSEE Km 2094,500	18	09.00 / 13.30 / 17.00	10.30 / 14.30 / 18.30
PERSENBEUG Km 2060,170	20	10.45 / 14.45 / 18.45	09.00 / 12.00 / 17.30
MELK Km 2037,960	22	09.30 / 13.30 / 17.30	10.00 / 13.00 / 18.30
ALTENWORTH Km 1979,830	20	10.30 / 13.15 / (16.00) / 19.00	09.00 / (11.00) / 14.30 / 16.45 / (19.00)
GREIFENSTEIN Km 1949,180	22	08.45 / 11.00 / (14.30) / 17.30	10.30 / (12.30) / 16.00 / 19.30 / (20.30)
FREUDENAU Km 1921,050	18	keine fixen Zeiten Schleusung nach vorhandenen Möglichkeiten	
NUSSDORF Km 1933,330	19	Schleusung nur nach tel. Anmeldung 06 64/510 66 04 April - Sept. tägl. von 09.30 bis 14.00 Uhr Juni - Sept. Freitag und Samstag zusätzlich 19.00 u. 21.00 Uhr	

(...) Diese Schleusungen werden nur an Samstagen, Sonn- und Feiertagen durchgeführt.

Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb bringt
Gebäude auf Hochglanz!



Tel. 789 47 86

1150, Goldschlagstraße 20

Als langjähriger Jugendreferent habe ich einige Erfolge, jedoch auch viele Rückschläge verzeichnen müssen. Im vergangenen Jahr wurden einige Unternehmungen für Kinder und Jugendliche gestartet und mit Erfolg durchgeführt, so konnten einige Segelregatten auf der Donau überwacht werden, und in den Trainingsabenden im Jörgerbad am Montag und Floridsdorferbad am Donnerstag wurden gute Erfolge mit den Kindern und Jugendlichen erreicht, welche regelmäßig diese Trainingsabende besuchten. Durch Informationsgespräche und Schwimmkurse in einigen Schulen konnte das Interesse an der Rettungsschwimmbildung geweckt werden.

JUGENDARBEIT GEHÖRT DAZU

Ein Rückblick über einen Zeitraum seiner Arbeit ist immer gut, er zeigt auf, was geleistet, aber auch was versäumt wurde und besser sein könnte!



Leider konnten wegen zu wenig Mitarbeitern in der Jugendarbeit keine größeren Aktionen gestartet werden, welche sicher im Dienste der Jugend durchgeführt werden sollten.

Um diese Mängel abzustellen, ergeht mein Aufruf an die ÖWR-Kameraden, ein wenig Zeit für die Jugendarbeit zu opfern im Interesse unserer jungen Mitglieder sowie zur Förderung des Wasserrettungsgedankens in unserem Wirkungsbereich.

Meldet Euch zahlreich bei mir zur Information und Aktionsplanung, welche

für unsere zukünftige Jugendarbeit in der Österreichischen Wasser-Rettung im Wiener Bereich notwendig ist.

HIER EINIGE IDEEN ZUM ÜBERLEGEN:

- Eine Jugendsportwoche im Juli oder August für unsere jungen Mitglieder und jene, welche es noch werden wollen, an einen See – Neusiedler See?
- Einen Segelkurs auf der alten Donau, einige Baywatch-Unternehmen, ein Meilenschwimmwettbewerb könnte die Jugendlichen aufwecken, etwas für ihre körperliche Fitness zu tun.
- Die Schwimmbildung für die Schwimmprüfungen des Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmabzeichen, welche jeweils mit 7, 9 und 11 Jahren erworben werden können, könnte durch die ÖWR-Mitglieder an die Kinder herangetragen werden, und durch diese Werbung gefördert, kann auch das Training der 13-Jährigen zum Erwerb des Helferscheines, dem Jugendschwimmer, Meilenschwimmer und mit 17 Jahren zum Retterschein führen.

Dem Motto getreu, jederzeit einsatzfähig, jederzeit einsatzbereit, kostbares Menschenleben vor dem Nassen Tod zu retten – AUCH UNSERE JUGENDARBEIT GEHÖRT DAZU!

Otto Kleedorfer, Landesjugendreferent

STATISTISCHER JAHRESBERICHT

2002 DER ÖWR-LANDESVERBÄNDE

EINSATZDIENST

Erste-Hilfe-Leistungen	3.839
Lebensrettungen	30
Personenbergungen	523
Taucheinsätze	678
Bootsbergungen	454
Bergung von Toten	41
Sonst. Einsätze und Bergungen	1.014

Einsatzstunden gesamt:

Einsatzstunden	181.156
Taucheinsatzstunden	5.576
Booteinsatzstunden	12.080
Umweltschutz	3.405
Gesamt:	202.217

ÜBERWACHUNGSDIENST

Segelregatten	108
Surfregatten	11
Wildwasserveranstaltungen	22
Raftingveranstaltungen	7
Seeüberquerungen	60
Triathlons	48
Versehrtenschwimmen	42
Sonstige Wasserveranstaltungen	879
Gesamt:	1.177

SCHWIMMAUSBILDUNG

Anfängerschwimmausbildung	7.725
Frühschwimmer	3.491
Freischwimmer	2.326
Fahrtenschwimmer	2.131
Allroundschwimmer	1.353
Gesamt:	17.026

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG

Helferschein	1.407
Jugendschwimmer	34
Retterschein	596
Schwimmprüfer	42
Lehrschein	21
Gesamt:	2.100

Aus- und Fortbildung

Ausbildungsstunden im Schwimmen und Rettungsschwimmen	40.507
Fortbildungs- und Trainingsstunden	28.785
Gesamt:	69.292

TAUCHAUSBILDUNG

Schnorcheltauchausbildung	139
Vorbereitungskurs Tauch-Grundschein	163
Tauch-Grundschein	92
Tauch-Leistungsschein	56
Tauch-Lehrassistent	12
Tauchlehrer	9
Gesamt:	471

Bestand an aktiven Tauchern 608

Aus- und Fortbildung

Ausbildungsstunden	11.457
Fortbildungs- und Trainingsstunden	15.651
Gesamt:	27.108

TAUCHEINSÄTZE

Taucheinsätze	693
Einsatzstunden	5.182
Einsatzunterwasserstunden	1.266
Übungstauchgänge	9.229
Übungsstunden	24.137
Übungsunterwasserstunden	7.564
Gesamt-Unterwasserstunden:	8.830

NAUTIK

Schiffsführeureneuausbildung	57
------------------------------	----

Einsatzstunden

Schiffsführerstunden	8.446
Besatzungsstunden	16.773
Gesamt:	25.219

Motorstunden 4.337

Aus- und Fortbildung

Ausbildungsstunden	2.460
Fortbildungs- und Trainingsstunden	3.306
Gesamt:	5.766

JUGENDARBEIT

Veranstaltungen mit Jugendlichen	881
Teilnehmer bei Veranstaltungen	9.971
Gesamtstunden	25.909

LV Kärnten – Osttirol: Albert MARYODNIG Tel.: 04 63/327 32
ÖWR-Büro: 9020 KLAGENFURT, Fax: 327 32-4
 (Di: 17.00 – 19.00 Uhr) Gabelsbergerstraße 32 Mobiltel.: 06 64/308 85 55
 E-Mail: oewr.lv.ktn@aon.at

LV Salzburg: Friedrich KRIPPEL Tel. + Fax: 06 62/42 38 95
 5020 SALZBURG, Regensburgstr. 7 Mobiltel.: 06 64/144 60 10
 E-Mail: krippe@aon.at

ÖWR-Büro: 5071 WALS-VIEHHAUSEN, Tel. + Fax: 06 62/85 10 57
 (Mi: 17.00 – 19.00 Uhr) Kirchenweg 4
 E-Mail: owr@sbg.at

LV Tirol: Helmut MÖLLER (derzeit)
 6130 SCHWAZ, Swarovskistraße 21

ÖWR-Büro: 6020 INNSBRUCK, Sillufer 3 Tel.: 05 12/36 00 41
 Fax: DW -4

LV Wien: DI. Walter GRIMM Tel.: 01/332 52 42
 1200 WIEN, Engerthstraße 52/14 Mobiltel.: 06 64/432 50 70
 E-Mail: walter.grimm@owr.org

ÖWR-Büro: „Haus des Sports“ Tel.: 01/504 56 79
 (Di: 18.00 – 20.00 Uhr) 1040 WIEN, Prinz Eugen Straße 12
 E-Mail: wien@owr.org

LV Niederösterreich: Gerhard KARNER Tel.: 0 27 42/333-25 30
 3100 St. PÖLTEN, Wernerstraße 14 Dienst -25 49 (Fax)
 E-Mail: gekarner@st-poelten.gv.at Mobiltel.: 06 64/136 37 27

ÖWR-Büro: 3100 St. PÖLTEN, Goldegger Str. 8

LV Oberösterreich: Rudolf PLAINER Tel. + Fax: 0 76 65/84 49
 4866 UNTERACH, Jeritzastr. 31 Mobiltel.: 06 64/513 55 04
 E-Mail: r.plainer@aon.at

ÖWR-Büro: 4030 LINZ, Salzburger Straße 3 Tel. + Fax: 07 32/34 97 64
 (Di: 18.00 – 20.00 Uhr) E-Mail: lv-ooe@owr.org

LV Steiermark: Helmut NESTLER Tel.: 03 16/28 56 24
 8052 GRAZ, Abstallerstraße 41 Mobiltel.: 06 64/433 68 65
 E-Mail: nestler-h@netway.at

ÖWR-Büro: 8055 GRAZ, Tel.: 03 16/29 24 22
 Rudersdorfer-Au-Straße 44 Fax: 03 16/28 56 24

LV Vorarlberg: Hermann VOGEL Tel.: 0 55 76/751 24
 6845 HOHENEMS, Sonnwendstr. 2 dienstl.: 0 55 76/703-0
 E-Mail: voegel_h@vol.at Mobiltel.: 06 64/222 11 27
 od. owr@owr.at

ÖWR-Büro: 6900 BREGENZ, Druckergasse 40 Tel.: 0 55 74/617 00-0
 E-Mail: owr_vlbg@aon.at Fax: DW -22

LV Burgenland: Karl SEITZ Tel. + Fax: 0 33 27/87 91
 7535 St. MICHAEL, Birkeng. 307 Mobiltel.: 06 64/455 85 64

„Haus des Sports“

1040 WIEN, Prinz-Eugen-Straße 12

Web Site: <http://www.owr.org> · E-Mail: owr_bulei@aon.at

FUNKTIONÄRSLISTE

Präsident:	OMR Dr. RAINER-HARBACH Peter 3383 HÜRME 67	Mobiltel.:	06 76/352 33 17
Vizepräsident:	OR DI. GRIMM Walter 1200 WIEN, Engerthstraße 52/14 E-Mail: wgrimm@mail.zserv.tuwien.ac.at	Tel.: priv. dienstl. Mobiltel.:	01/332 52 42 01/588 01 DW. 153 10 06 64/432 50 70
Vizepräsident:	MARYODNIG Albert c/o Österr. Wasser-Rettung 9020 KLAGENFURT, Gabelsbergerstr. 32 E-Mail: owr.lv.ktn@aon.at	Tel.: dienstl. Fax: Mobiltel.:	04 63/327-32 od. 04 63/53 33 DW. 56 65 04 63/327 32-4 06 64/308 85 55
Bundesschatzmeister:	POGACNIK Franz 5020 SALZBURG, Trautmannstraße 1 E-Mail: franz.pogacnik@zobl-bauer.at	Tel.: Mobiltel.: Büro: Fax:	06 62/83 29 03 06 64/414 83 28 06 62/63971 DW. 317 62-45-45
Technischer Leiter:	VÖGEL Hermann 6845 HOHENEMS, Sonnwendstraße 2 E-Mail: voegel_h@vol.at od.: owr@owr.at	Tel.: dienstl.: Mobiltel.:	0 55 76/751 24 0 55 76/703-0 06 64/222 11 27
Stellvertreter:	DI. INNERWINKLER Gerald 2301 LANGENZERSDORF, Dr.-L.-Barsch-Straße 11/6 E-Mail: gerald.innerwinkler@owr.org	Mobiltel.:	06 64/326 97 94
Bundesreferent für Tauchen:	FUSSENEGGER Armin 6850 DORNBIERN, Am Zanzenberg 2 c E-Mail: technik@owr.at oder armin.fussenegger@setila.ch	Tel.: dienstl.: Mobiltel.:	0 55 72/236 08 00 41/717 27 76 17 06 64/110 55 08
Bundesarzt:	Dr. ZENNER Günther 6842 KOBLACH, Isel 4	Tel.: Mobiltel.:	0 55 76/703-0 06 76/311 23 27
Bundesjugendleiter:	HÄMMERLE Michael 6330 KUFSTEIN, Kaiserbergstr. 30/3/34 E-Mail: mhaemmerle@aon.at	Tel. u. Fax: Mobiltel.:	0 53 72/622 89 06 64/342 42 99
Bundesreferent für Nautik:	POINTINGER Franz 4710 BAD SCHALLERBACH, Schallerbacherhofstraße 4/9 E-Mail: owr.b.nautik@aon.at Postadresse: 4600 WELS, Volksgartenstraße 15	Tel.: Mobiltel.:	0 72 49/431 41 06 64/400 16 32
		Tel.:	0 72 42/20 70 11 od. 20 70 12
		Fax:	20 70 13

- Stellvertreter:** **MÖLLER Helmut** Tel.: 0 52 42/69 20-0
6130 SCHWAZ, Swarovskistraße 21 Fax: 69 20-20
Mobilitel: 06 64/307 01 87
- Bundesmaterial-
stellenleiterin:** **STIPANI Karin** Tel.: 0 22 42/336 45
3423 St. ANDRÄ/WÖRDERN, Fax: 0 22 33/579 33
Franz-Pasruck-Hof 9/5 Mobilitel: 06 64/164 41 14
E-Mail: karin-stipani@gmx.at
- Bundesreferent
für Funkwesen:** **RAINER Wolfgang** Tel.: 0 42 42/534 08
9500 VILLACH, Am Hügel 1/III Mobilitel: 06 64/333 10 80
E-Mail: rainer.oewr@aon.at
- Rechnungsprüfer:** **Dr. JERK Walter** Tel.: 0 77 52/903-0
Staatsanwaltschaft
4910 RIED, Bahnhofstraße 56
OBERLECHNER Peter Tel.: 05 12/29 14 22 od.
6020 INNSBRUCK, Speckweg 2 d 06 64/263 85 35
GEBETSBERGER Andreas Tel.: 0 42 43/21 87
9551 BODENS DORF, Angerweg 8
- Schiedsgericht:** **Dr. BAUER Gerhard** Tel.: 01/586 42 36
1040 WIEN, Große Neugasse 35
WALLNÖFER Reinhard Tel.: 0 55 74/466 60
6921 KENNELBACH, Langenerstraße 53
KAHR Hermann Tel.: 03 16/82 22 75
8010 GRAZ, Gratzbachgasse 21
- Ersatz:** **MÖLLER Helmut** Tel.: 0 52 42/69 20-0 Fax -20
6130 SCHWAZ, Swarovskistraße 21 Mobilitel: 06 64/307 01 87
STOCKMAIER Albin Tel.: 06 62/27 20 35
5061 ELSBETHEN, Gen.-Albori-Str. 30 a Mobilitel: 06 99/100 46 762
RABITSCH Norbert Tel.: 04 63/412 12
9020 KLAGENFURT, Prießneggerstr. 8

T
UCHNY
C
IFFEUR

1140 Wien
Hütteldorfer Straße 139
Tel. 982 54 72

VIZEWELTMEISTER – BUNDESMEISTER

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

DI – FR 8⁰⁰ – 18⁰⁰

SA 7³⁰ – 13⁰⁰



Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel



1040 WIEN, Prinz-Eugen-Straße 12
 Bürozeit: jeden Dienstag von 1800 Uhr bis 2000 Uhr
 Tel.: 01/504-56-79 · E-Mail: wien@owr.org

FUNKTIONÄRSLISTE - 2003

Landesleiter:	DI. GRIMM Walter 1200 WIEN, Engerthstraße 52/14 E-Mail: wgrimm@mail.zserv.tuwien.ac.at	Tel.: 01/332 52 42 Mobiltel.: 06 64/432 50 70
Landesleiter-Stv.:	DI. INNERWINKLER Gerald 2301 LANGENZERSDORF, Dr.-L-Barsch-Straße 11/6 E-Mail: gerald.innerwinkler@owr.org	Mobiltel.: 06 64/326 97 94
Landessekretär:	MOSEER Josef Heinrich 1100 WIEN, Vivaldigasse 2/13/10	Tel.: 01/945 40 24
Landeskassier:	HAWLE Johann 3021 PRESSBAUM, Ludwig-Kaiser-Straße 14	Tel.: 0 22 33/553 07
Technischer Leiter:	DI. INNERWINKLER Gerald 2301 LANGENZERSDORF, Dr.-L-Barsch-Straße 11/6 E-Mail: gerald.innerwinkler@owr.org	Mobiltel.: 06 64/326 97 94
LV-Referent für Tauchen:	SCHABAUER Gunter 1040 WIEN, Schönbrunnerstraße 1 E-Mail: gunter.schabauer@owr.org und gschabau@pop.tuwien.ac.at	Tel.: 01/586 62 87 Mobiltel.: 06 99/133 81 171
LV-Referent für Nautik:	MIMRA Michael 1200 WIEN, Rudolf-Nurejew-Promenade 5/17/18 E-Mail: michael.mimra@owr.org	Tel.: 01/263 53 84 Mobiltel.: 06 64/443 30 90
Landesverbands- arzt:	Dr. KRUGLUGER Josef 3003 GABLITZ, Steinbruchgasse 5	Tel. Ordin.: 0 22 31/663 07 Tel.: 0 22 31/616 88
Landesjugend- referent:	KLEEDORFER Otto 1210 WIEN, Schloßhoferstraße 20/3/8	Tel.: 01/271 02 87
LV-Materialstellen- leiter:	BEUCHOT Robert 1040 WIEN, Karolinengasse 23 E-Mail: robert.beuchot@utanet.at	Tel.: 01/505 72 98
LV-Referent für Funkwesen:	PEHMER Alfred 1110 WIEN, Fl.-Hedorfer-Straße 44/18/23 E-Mail: a.pehmer@owr.org	Tel.: 01/767 72 72 Mobiltel.: 06 99/101 07 070
Rechnungsprüfer:	Ing. VIETAUER Reinhold 3021 PRESSBAUM, Summersiedlung 24	Tel.: 0 22 33/550 91

EINSATZLEITUNGEN DES LV WIEN:

- EL Alte Donau:** **KLEEDORFER Otto** Tel.: 01/271 02 87
1210 WIEN, Schloßhoferstraße 20/3/8
- EL Wiener Neustadt:** **SCHWENDENWEIN Erich** Mobiltel.: 06 99/105 20 197
2700 WIENER NEUSTADT
- EL Purkersdorf:** **Ing. VIETAUER Reinhold** Tel.: 0 22 33/550 91
3021 PRESSBAUM, Summersiedlung 24
- EL Preßbaum:** **HAWLE Johann** Tel.: 0 22 33/553 07
3021 PRESSBAUM, Ludwig-Kaiser-Str. 12
- Einsatzleiter für
Sondereinsätze:** **GUTTMANN Andreas** Tel. + Fax: 01/350 21 67
1220 WIEN, Mobiltel.: 06 64/432 50 80
Rudolf-Nurejew-Promenade 3/11/11
E-Mail: andreas.guttman@owr.org

Wenn es bei
Ihnen auch schon
so weit ist:

gegen
Hühneraugen,
Schwielen,
harte Haut
helfen



FLORA APOTHEKE

Mag. pharm. Lorenz Wehrstein

Wien 14, Hütteldorfer Straße 175, ☎ 914 52 07
Fax 911 14 62, e-mail: florapo@via.at
homepage: <http://www.flora-apotheke.co.at>

SICHERHEIT
für Ihr Eigentum

Sicherheitsschlösser
Fenstergitter · Scherengitter
Türschließer · elektr. Öffner
Tresore · sämtliche Reparaturen



Schlüsseldienst · Schlosserei

ZAUCHINGER

1140 Wien, Penzinger Straße 61

☎ **894 52 24**

<http://www.web-werbung.com/zauchinger>

Medizinisch-diagnostisches Laboratorium

Dr. med. HEINZ KOPPEL

- BLUTUNTERSUCHUNGEN •
- HARNUNTERSUCHUNGEN •
- EKG • • TUMORMARKER •
- HORMONBESTIMMUNGEN •
- DROGENBESTIMMUNGEN •

Montag bis Freitag 7 bis 15 Uhr
Patientenannahme-Schluß 12 Uhr

Tel.: 876 47 53/877 12 85
1130 Wien-Hietzing, Am Platz 4/6

BRÜDER NITSCH STAHL- UND PORTALBAU

SCHERENGITTER UND SCHLÜSSELDIENST



Anfertigung von Portalen aus Stahl, Fenster, Stiegen, Garteneinfriedungen, Stahlbaukonstruktionen – sämtliche Baubeschlag- und Reparaturarbeiten sowie Schlüsseln aller Systeme. Durchführung von Schweißarbeiten. Einbruchsschutz.

NEU GESCHENKE-BOUTIQUE

1150 WIEN, HERKLOTZGASSE 31
TELEFON 01/893 67 78
e-mail: br.nitsch@utanet.at